

Es gilt das gesprochene Wort!

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
Fraktion DIE LINKE

Dienstag, 11. Juli 2023

MdL Torsten Koplín

TOP 13

Antrag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE

Gemeinsam aktiv für Gesundheitsförderung und Prävention

- Drucksache 8/2333 -

Frau Präsidentin, meine Damen und Herren,

am 25. Juli 2015 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention, kurz Präventionsgesetz, verabschiedet. Ziel des Gesetzes war bzw. ist es, die Grundlagen für sämtliche Akteure der Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken und Krankheiten zu vermeiden, bevor sie entstehen.

Knapp sieben Jahre früher, nämlich schon am 25. September 2008 hat sich in Mecklenburg-Vorpommern das Aktionsbündnis für Gesundheit als ein freiwilliger Zusammenschluss von ca. 40 Akteuren mit gesundheitsförderlichem bzw. präventivem Bezug gegründet.

Das Bündnis sollte den Gesundheitszielprozess bei uns im Land mitgestalten und sollte die Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung für Gesundheitsprävention aus dem Januar 2017 begleiten, die die Kranken- und Pflegekassen mit der Renten- und der Unfallversicherung sowie dem Land abgeschlossen hatten.

Viele Projekte in Kitas, Schulen, den Kommunen und in der Arbeitswelt sind seitdem initiiert worden und einige laufen noch. An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, dass die Internetseite des Bündnisses aktualisiert werden müsste, denn die zuständige Abteilung der Landesregierung befindet sich seit einigen Monaten nicht mehr im Wirtschaftsministerium.

Frau Präsidentin, meine Damen und Herren Abgeordnete,

an Aktivitäten fehlt es also nicht.

Trotzdem haben wir eine Entwicklung zu verzeichnen, die insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Erwachsenen, bedenkliche Befunde zu Tage fördert.

Als erstes wären Übergewicht und Adipositas zu nennen, also ein Body Mass Index (BMI) ab 25 bzw. 30.

Langsam anwachsend und durch die Corona-Pandemie ebenso verstärkt ist eine Zunahme an Verhaltensauffälligkeiten sowie psychischen Erkrankungen zu verzeichnen.

Umso wichtiger werden also die Gesundheitsförderung und Prävention in allen

Lebensbereichen, wenn man die demografische und volkswirtschaftliche Ebene einbezieht.

Dabei müssen wir prüfen, welche der Maßnahmen der letzten Jahre in welcher Art und Weise wirksam waren und wie wir für die Zukunft aufgestellt sind.

Meine damalige Landtagsfraktion hat sich schon im Jahr 2021 im Rahmen der Arbeit der Enquetekommission ‚Zukunft der medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern‘ für die Stärkung der Gesundheitsprävention eingesetzt, sodass diese als Abschnitt 15 in die Handlungsempfehlungen der Kommission aufgenommen wurde und in mehreren Ziffern auch Eingang in die Koalitionsvereinbarung gefunden hat.

Jetzt geht es darum, die Folgen der Pandemie aufzufangen und die Gesundheitsförderung und Prävention im Land weiterzuentwickeln.

Dazu müssen unter anderem der Landesaktionsplan und die Gesundheitsziele fortgeschrieben werden.

Insbesondere für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene gilt es, Konzeptionen für die Handlungsfelder Bewegung, psychische Gesundheit, Sucht sowie Gesundheitskompetenzen zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Aktionsbündnisse und Netzwerke müssen wieder wie vor der Corona-Pandemie ihre Arbeit im gewohnten Maße aufnehmen und Initiativen entwickeln und umsetzen, um in den Kitas und Schulen, aber auch in den Unternehmen Partnerinnen und Partner für die Präventionsarbeit zu finden, zum Beispiel um die Kooperation mit den Sportvereinen weiter auszubauen.

Sport, Bewegung und gesunde Ernährung müssen zum festen Bestandteil des Lebens in Mecklenburg-Vorpommern werden.

Mecklenburg-Vorpommern will und soll einmal das Gesundheitsland Nummer eins werden. Diesem Ziel haben sich auch die rot-rote Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen verschrieben.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir uns und unser Handeln ständig einer Überprüfung unterziehen und dieses gegebenenfalls nachjustieren.

An einer solchen Stelle sind wir jetzt angelangt, dem soll der Antrag dienen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.